

Ausländisches.

Brandenburg.

Fangschleuse. — Von einem stürzenden Baume erschlagen wurde im nahen Forst der Schifferknecht Karl Krüger, der vorübergehend bei Holzschlägerarbeiten beschäftigt war.

Freienwalde. — Vor einigen Tagen wurde in der großen Papier- und Pappfabrik von Last an der Chauffee von hier nach Falkenberg der Dachstuhl mit sehr großen Lumpen- und Papierwärtchen ein Raub der Flammen.

Gohlig. — Es brannte die am Ende unseres Dorfes stehende Scheune des Ortsvorstehers Grabe nieder. Sie war 3 T. noch mit Getreide gefüllt.

Guben. — Der Selbstmord des hiesigen Weinhändlers Karl Birnbaum erregt in der hiesigen Geschäftswelt peinliches Aufsehen.

Sorau. — Der Fleischermeister Behr in Tschereen bei Teupitz ist unter dem dringenden Verdacht des Mordes verhaftet worden.

Langenfel. — Dieser Tage feierte das Duschgänger Friedrich Boossche Ehepaar das Fest der diamantenen Hochzeit.

Nieder-Schönhausen. — Niedergestochen von seinem Miether wurde der Hausbesitzer Hülke hier selbst. Im Erdgeschosse seines in der Replerstraße gelegenen Hauses wohnte seit einiger Zeit der Arbeiter Arnold mit Familie.

Sonneberg. — Die Landbank in Berlin verkaufte das hiesige circa 1228 Morgen große Gut an Bankdirektor Ludwig Roland (Berlin).

Provinz Sachsen.

Königsberg. — In einem unbewachten Augenblicke stürzte im Hause Bückerstraße No. 16 das 1 1/2 Jahre alte Söhnchen des Arbeiters Liebmann aus dem vierten Stockwerk durchs Fenster als das Steinpflaster. Es erlitt einen Schädelbruch und war sofort tot.

Kranz. — Vor einiger Zeit stürzte der Zimmermann Laurien von dem Dache eines Neubaus in der Auguststraße auf den hartgefrorenen Erdboden. Eine Bohle, auf die er trat, hatte nachgegeben und stürzte mit ihm in die Tiefe.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Commerzienrath Berger, Chef der bekannten hiesigen großen Seifenfirma, ist im Alter von 82 Jahren gestorben.

Bahrensdorf. — Die Kärntnerin Anna Maier zog sich im Sommer v. Js., als sie auf dem Stallboden sich Heu von einem untenstehenden Wagen aus zureichen ließ, dadurch eine Augenentzündung zu, daß ihr Spreu und Staub in die Augen flog.

Damerau. — Dieser Tage beging das hiesige Preußische Ehepaar das Fest der goldenen Hochzeit.

Provinz Pommern.

Stettin. — Vor einiger Zeit ertrank in der Oder in der Nähe der Bahnhofsbrücke an der Seite der Silberwiese der 22jährige Handlungsgehilfe Gustav Gevert. Der Unfall wurde bemerkt, und obwohl sofort Hilfe zur Stelle war, konnte man Gevert nur noch als Leiche aus dem Wasser ziehen.

Bärwalde. — Letztens brach in der Maschinenbauanstalt Mitoleit Feuer aus; das Gebäude brannte bis auf die Werkstätte total nieder.

Glasgow. — Die Frau des Rentners und Versicherungsagenten Dehn wurde mit durchschnittenem Hals in der Küche tot aufgefunden. Ob Mord oder Selbstmord vorliegt, wird die Untersuchung ergeben.

Schönlanke. — Das dem Bäckermeister Siegfried Cohn gehörige Bäckereigrundstück Moltkestraße 7 ist für den Preis von 41,500 Mark in den Besitz des Bäckermeisters Friedrich Aufschin-Rogasen übergegangen.

Strelno. — Der Gutsbesitzer Heinke aus Liliendorf bei Kruschwitz hat sein ca. 300 Morgen großes Gut für 216,000 Mark an den Polen Franz Butala aus Ostrowo verkauft.

Weißenhöhe. — Der 50jährige Bahnwärter Handt aus Hoffmannsdorf wurde auf der Strecke zwischen Weißenhöhe und Friedheim unterhalb Hoffmannsdorf überfahren und getötet.

Jielice. — Die Rettung eines vierjährigen Mädchens aus Lebensgefahr ist dem zwölfjährigen Schüler Joseph Masuch von hier zu verdanken.

Schleswig. — Dieser Tage ist der Amtsgerichtsrath a. D. Scheimer Justizrath Karl Hennings samt entschlagen. Der Verstorbenen war bis 1869 Rechtsanwalt in Lütjenburg und wurde dann als Hardesvogel der Sattrupharde hier angestellt.

Augustenburg. — Beim Abbruch des „Kinderheims“ in der Mauerstraße Oskar Baumbach, gebürtig aus Bettenhausen (Kreis Meiningen), von einer umstürzenden Mauer mit heruntergerissen und auf der Stelle getötet worden.

Kanzlei. — Hier wurde das ganze Gewebe des Hofbesizers v. Drahten vollständig eingeseiert. 106 Pferde und Kinder sind in den Flammen umgekommen.

Breslau. — Das 7 1/2 Jahre alte Mädchen Gertrud Scholz stürzte in dem Hause Schiepersbergstraße 34 von der Treppe und erlitt sehr schwere Verletzungen am Kopf, denen es bald darauf im Allerheiligen-Hospital erliegen ist.

Wismar. — Ungeschossen wurden die Arbeiter Mainta und Jona. Einer erhielt einen Schuß in die Brust, der andere wurde in's Bein getroffen. Die Schutleute fanden in der Nähe des Thotortes ein Notizbuch, das sie alsbald auf die Spur des Täters brachte.

Falkenberg. — Das beim Wirtshausinspektor Aranzoch in Bornio in Diensten stehende Mädchen Tirpich, welches Petroleum zum Feueranzünden benutzt hatte, erlitt schwere Brandwunden. Das Mädchen mußte in das hiesige Johanniter-Krankenhaus aufgenommen werden.

Rheinland und Westphalen. — Summersbach. — Vor Kurzem ist die Fabrik von Kaminöfen vollständig niedergebrannt.

Hörde. — Es erkrankte sich der Mauerer Brinkmann in der Zeit, daß seine Ehefrau die Grabstätte ihres vor 14 Tagen verstorbenen 15jährigen Sohnes besuchte.

Kalk. — Der hier in der Bittoriastraße wohnende Tagelöhner Peter Pfannensticht stürzte von seiner im zweiten Stock gelegenen Wohnung über das Treppengeländer hinab. Der Sturz, der durch einen Schwindelanfall verursacht wurde, war so unglücklich, daß der Tod sofort eintrat.

Rafenberg. — Die Leiche des auf der Eisenbahnstrecke Eller-Rath tot aufgefundenen Mannes ist als diejenige des in der hiesigen Provinzial-Krankenanstalt beschäftigten Wärters Paul Hirschfeld ermittelt worden.

Kellinghausen. — Kürzlich erkrankte der Bergmann Merinski im Streite seinen Sohn. Er wurde ebenfalls schwer verletzt.

Kohlfurterbrück. — Die Sägenfabrik der Gebrüder Ohliger ist niedergebrannt. Durch den herrschenden starken Wind gewann das Feuer rasch an Ausdehnung, so daß es kaum gelang, von den Wärents etwas zu retten.

Kupferdreh. — Hier stürzte sich der Arbeiter Starbel in die Ruhr, nachdem er vorher mit seiner Familie im Streit gerathen war, und ertrank.

Langendree. — In der Frühlingsnacht verunglückte auf Juche Bruchstraße der Steiger Sehe. Derselbe stürzte in einen Leberbau hinunter, wo ihm von nachfolgenden Kohlenmassen der Schädel zertrümmert wurde. Der Verunglückte gab auf der Stelle seinen Geist auf.

Niederhofen. — Der Herzog Herr von Arenberg zu Reddinghausen hat die dabelst belegene Festung des Maurers Lebach zum Preise von 8000 Mark käuflich erworben.

Provinz Sachsen und Thüringen. — Eisenburg. — An einem Sandheger der Mulde bei Laupzig wurde die Leiche einer älteren Frau angeschwemmt. Die Etrunkene ist wahrscheinlich identisch mit Frau Wilhelmine Klinge.

Elsterwerda. — Zur Gründung einer Beamtenunterstützungs-kasse spendete Fabrikdirektor Hovestadt in Biehla 1000 Mark.

Freiburg. — Am Tage der silbernen Hochzeit des Kaiserpaars stiftete Fabrikbesitzer Rudolf Förster 5000 Mark, deren Zinsen für die hiesigen Jungfrauen- und Jünglingsvereine bestimmt sind.

Goslar. — Hier feierte der Verführer Sad mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Greiz. — Kürzlich ist Spargelfabrikdirektor a. D. Oswald Herfurth nach schwerem Krankenlager im 77. Lebensjahre gestorben.

Köstritz. — Vor Kurzem beging das Schuhmachermeister Crämersche Ehepaar in der Geonorenstraße hier sein 50jähriges Ehejubiläum. Dem Jubelpaar, das sich noch körperlicher und geistiger Frische erfreut, wurden viele Aufmerksamkeiten erwiesen.

Langengröbzdorf. — Als der Bürgermeister und Gutsbesitzer Otto Reinhold nach Hause ging, glitt er in der Dunkelheit aus und stürzte das hohe Dachstuhl hinunter. Hier muß er wahrscheinlich auf einen Stein aufgeschlagen und dadurch beunruhigt geworden sein, denn er fiel in's Wasser und ertrank.

Mühlhausen. — Der frühere Restaurateur Christian Koch und seine Ehefrau, geb. Ademann, feierten die diamantene Hochzeit.

Provinz Hannover und Braunschweig. — Helmstedt. — Die Arbeiter Dräger, Egold und Weitzgegend sind wegen verübter Wildbäueri und Mißhandlung des Fortbewerbers Spilade in Harde hier verhaftet worden.

Hemlingen. — Unlängst erkrankte hier nach schwerer Krankheit der Protobienbesitzer William Reber, nachdem ihm zuvor seine Gattin im Tode vorausgegangen war.

Lehrte. — Das 35jähr. Dienstjubiläum konnte der Oberpostschaffner Heinrich Bartels hier selbst begehen.

Meisroffen. — Beim Holzfällen in der im hiesigen Gemeindegelände liegenden Genossenschaftsforst Begehorst ist der Kleinführer und Weidwarter Heinrich Göttemann von hier zu Tode gekommen. Der Verstorbene war mit anderen Arbeitern beim Fällen einer 25 Meter hohen Buche beschäftigt. Die Buche streifte beim Umfallen einen Nachbarbaum; hierbei brachen einzelne Aeste, die ebenfalls herunterstürzten. Ein 7 Meter langer Ast blieb aber unbemerkt hängen. Als nun die Arbeiter mit den Holzmassen beschäftigt waren, stürzte der noch hängende Ast plötzlich herunter und dem Göttemann direkt auf den Kopf. Der Schwerverletzte wurde nach Hause gebracht, war aber, als der Arzt eintraf, schon tot.

Weddenburg. — Erviß. — Der Gastwirth Ott verkaufte dieser Tage seine Gastwirthschaft „Sevilla“ an den früheren Restaurateur, jetzigen Rentner Groth in Schwerin.

Aratow. — Es versammelten sich in „Stadt Rüb“ mehrere Herren und Damen, und gründeten einen plattdeutschen Verein. In den Vorstand wählte man die Herren Rentner Schmidt, Kaufmann Haeder, Rentner Widemeier, Lehrer Havemann.

Oldenburg. — Eslich. — Nach der letzten Volkszählung haben die 11 Gemeinden des Amtes Eslich zusammen 13,955 Einwohner gegen 13,669 im Jahre 1900.

Genfungen. — Die silberne Hochzeit feierten Gastwirth Eiffert und Frau.

Greisdorf. — Dieser Tage ist nach kurzem schwerem Leiden unser Bürgermeister Adolf Bötner im 62. Lebensjahre verschieden.

Sachsen-Anhalt. — Vorka. — Der 32 Jahre alte Zigarrenmacher Ph. Heß hat sich am Ufer der Weichnitz mit einem Revolver erschossen.

Mainz. — Pfarrer Jöst von Bodenheim, der auf dem Bahnhof Mainz unter die Räder eines Eisenbahnzuges geriet, ist gestorben.

Redarsteinach. — Durch einen belagerten Unfall wurde der praktische Arzt, Herr Dr. Oberhof von hier, in der Nacht aus dem Leben abgerufen.

Königreich Sachsen. — Leipzig. — Einer der angefehlten Rechtsanwälte unserer Stadt, Geh. Justizrath Dr. Dehne, beging dieser Tage sein 50jähriges Anwaltsjubiläum.

Neuhädel. — Das 50jährige Bürgerjubiläum feierten zugleich Privatius und ehemaliger Gutsbesitzer Adam Hergert und Landwirth Heinrich Hornig.

Steinpleiß. — Unlängst sind hier 6 Schulfrauen beim Schlittschuhlaufen ertrunken. Von dem Unglück betroffen sind die Familien des Bauunternehmers Dürr, des Zimmermanns Wedel, des Fabrikarbeiters Hämel, des Klempnermeisters Klein, des Arzempfeisters Seiler und des Formers Demmler.

Schoppau. — Vor Kurzem stürzte das am Markte gelegene Hintere Gebäude des Wirthschaftsbesizers Göthel plötzlich ein. In dem Gebäude war eine Filiale der Tüllausberei der Firma Siems & Co. in Blau bei Altha untergebracht, in der 25 Mädchen beschäftigt waren. Die Mädchen wurden zum größten Theil unter den Trümmern begraben. Einige erlitten schwere, die meisten leichtere Verletzungen.

Königreich Bayern. — Landsbut. — Vor Kurzem ist Rittmeister August v. Freyen-Seibthorff mit dem Pferd gestürzt und hat den rechten Unterschenkel gebrochen.

Neuburg v. W. — Im nahe gelegenen Jeddabacher Glaschleifwerk wurde der 19jährige Polier Max Meindl eins der großen Wasserräder ertrunken und wurde dabei zwischen Rad und Gerinne berast eingeklemmt, daß er sofort tot war.

Oberstein. — Großes Aufsehen erregte hier der Selbstmord des Hoteliers Karl Koch, der sich in einer Wirthschaft in Nachholbach erschoss.

Regensburg. — Der 50jährige vermittelnde Oberverwalter Grotz, der zu Besuch hier weilte, wurde im Dome, in dem er neben seiner Braut vom Gottesdienste anwohnte, plötzlich vom Schläge gerührt und war sofort tot.

Speyer. — Von dem Orientexpedition überfahren wurde der Heiligenschein der Nottenarbeiter Geo. Lehmann aus dem nahe gelegenen Dudenhofen. Derselbe wollte sich auf die Arbeitsstrecke begeben und lief neben dem Schienengeleise. Er achtete nicht des herannahenden Expreszug, welcher ihn erfasste und schrecklich verletzete. Der Verunglückte hand in 38. Lebensjahre und hinterläßt eine hinfällige Wittve.

Wedebach. — Als Leiche aus dem Glan gezogen wurde die seit längerer Zeit vermisste Ehefrau des Ackerers Jakob Kaiser von hier.

Wörth. — Kürzlich rutschte beim Weiden schneiden der einjährige Korbmacher Adolf Guerein auf den schlüpfrigen Boden aus und fiel so unglücklich auf's Gesicht, daß er auch nach das eine gesunde Auge verlor und nun vollständig erblindet ist.

Königreich Württemberg. — Stuttgart. — Das Sander'sche Anwesen in der Hirschstraße ist um den Preis von 247,500 Mark in den Besitz des Hofschloßfabrikanten Hugendubel käuflich übergegangen.

Mühlhausen. — Schultheiß Wilhelm Kopp hier hat altershalber — er steht im 70. Lebensjahre — sein Amt, das er 19 Jahre inne hatte, niedergelegt.

Denkingen. — Nach 32jähriger Amtshätigkeit hat der im 76. Lebensjahre stehende Schultheiß Wilhelm Schne sein Amt niedergelegt.

Beim Wildpretthändler.



„Sie haben gewiß auch viele Sonntagsjäger zur Kundschaft?“ „Das will ich meinen! — Die Hasen, die Sie hier sehen, werden fast alle noch einmal geschossen!“

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Tödlich verunglückt ist in der Wasserheilanstalt „Friedrichshöhe“ in Oberachern der Bauführer Wilhelm Gölz von hier.

Erdröthen hat sich aus unbekannter Ursache das Mitglied der Kolofeumstabelle Klement aus Schönthal in Wöhmen. Der Unglückliche war 17 Jahre alt.

Chern. — Letztens wurde der in den 60er Jahren stehende Gutsbesitzer Königinger aus Karlsruhe auf dem Speicher des Hauses seines Logisherrn erhängt aufgefunden.

Miesbach. — Es brannte hier das Anwesen des Landwirths Anton Leder vollständig nieder. Wegen Verbot der Brandstiftung wurde ein Sohn des Besitzers verhaftet.

Baden-Baden. — Dieser Tage begingen die Privatmann Wahlen Scheule das Fest der goldenen Hochzeit.

Bräunlingen. — Vor Kurzem erkrankte sich hier der Sägemühlbesitzer Ad. Staiert infolge von Schwermuth.

Willingen. — Es wurde in Weiler, Amt Willingen, Bürgermeister Rapp zu Grabe getragen, der über 50 Jahre lang im Gemeindefest, zuerst als Redner, später als Ortsvorsteher, thätig war.

Weinheim. — Die Bürgermeisterei Weinheim, G. m. b. H., verkaufte das kürzlich erworbene Gasthaus „Zur Main-Redarbahn“ an Friedrichsfeld wieder weiter an Herrn Leopold Desterle, Waldhof-Mannheim.

Essig-Löthringen.

Seimbroun. — Das Opfer eines Mordanschlags wurde der hiesige Schaffner Schwarzwälder. Als derselbe nach Hause gehen wollte, verfuhr ihm ein Knecht mit einem Holzstück einen tödtlichen Hieb auf den Kopf.

Luxemburg. — Herr Möbelhändler M. Bonn hat das vor mehreren Jahren neugebaute Wohnhaus des Herrn Eugenheim in der Aldringstraße für 70,000 Fr. käuflich erworben.

Merl. — Es starb hier Frau Fr. Bilgus im Alter von 75 Jahren, als sie ihrem kranken Manne das Essen aufgetragen hatte, infolge eines Schlaganfalles.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der Privatort Moritz Fischer, Magdalenastraße wohnhaft, tam in ein Cafe. Nach kurzem Verweilen wurde er von Unwohlsein befallen und als die schnell requirirte Rettungsgesellschaft interveniren wollte, war er bereits tot.

Kürzlich wurde der 64jährige Pfriender Georg Gruber, Frenngasse 30, im Hofraum mit zertrümmeter Schädeldecke als Leiche aufgefunden. Gruber hat sich um Mitternacht aus einem Fenster des ersten Stockwerkes hinabgeworfen.

Don der Samiere.

„Ihre Leute haben wirklich gut gespielt, namentlich die Rauffene im zweiten Akt war sehr natürlich.“

Direktor: „Das glaube ich schon! Ich habe aber auch mit einer Mark Kleingeld, das ich unter die Rauffene warf, nachgeholfen.“

Vorgefodert.

Bauer: „Se Abtheiler, kenn Sie mich a bissel vor in verborbenen Magen zurecht machen?“

Apotheker: „Wer hat sich denn den Magen verborben?“

Bauer: „Was geht noch niemand, aber — mer ham morgen Schlachtfest ur übermorgen Rindtoose.“

Bern. — Es starb hier im Alter von 55 Jahren nach längerer Krankheit Oberzolldirektor Wiste Kollers-Kintelin von Nods (Amtsbezirk Neuenstadt).

Bei Oberham in den Boralen unweit von hier ist ein 73jähriger Greis Namens Samuel Hofstetter, der trotz seines Alters noch als Holzknicht im winterlichen Bergwald arbeitete, über eine hohe Felswand in eine Schlucht abgestürzt. Er wurde schwer verletzt, aber noch lebend aufgefunden, ist jedoch bald darauf gestorben.

Affoltern. — In einer hiesigen Seidenstoffweberei feierte der Handlungsbeamte von Sattel (Schwyz) auf seine Ehefrau einen Schuß ab und verletzte sie schwer oberhalb der linken Schläfe. Der Täter flüchtete und brachte sich selbst einen lebensgefährlichen Schuß bei.

Basel. — Bei dem bekannten Zauberkünstler, daß der Zauberkünstler eine Pistole auf sich abfeuerte läßt und hernach die Kugel aus dem Mund zieht, wurde in einer Wirthschaft ein deutscher Tischenspieler namens Blumenfeld erschossen. Er hatte vergesssen, die Entladung vorzunehmen. Die Kugel durchbohrte das Gehirn.

St. Gallen. — Bischof Egerer ist einer Lungenentzündung erlegen.

Schlaf und arbeitsige Arbeit.

Zur ungehörten Aufrechterhaltung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit ist eine Schlafdauer notwendig, die für den erwachsenen Menschen mindestens sieben Stunden täglich betragen muß.

Unterjüngern darüber, in welcher Weise Vererbung der Schlafdauer die geistige Leistungsfähigkeit beeinflusst, hat Prof. Wengand in Würzburg angestellt, namentlich mit Rücksicht darauf, ob letztere mehr durch Schlafvererbung oder durch Nahrungsentziehung gesündigt wird.

Es ergab sich, daß bei Vererbung der üblichen Schlafdauer um drei Stunden die Leistungsfähigkeit des Gehirns um die Hälfte sank. Nach sechsständiger Schlafentziehung wurde das Denten stark beeinträchtigt, ebenso sank die Auffassungsfähigkeit um 69 Prozent, der selbst eine dreitägige Nahrungsentziehung nichts abhaben konnte.

Selbst kurze Verminderung des Schlafes schädigte die physischen Leistungen mehr, wie eine längere Nahrungsentziehung. Die Einwirkung des Hungers auf das Gehirn ist eine andere, wie die der Schlafvererbung.

Von der Samiere.

„Ihre Leute haben wirklich gut gespielt, namentlich die Rauffene im zweiten Akt war sehr natürlich.“

Direktor: „Das glaube ich schon! Ich habe aber auch mit einer Mark Kleingeld, das ich unter die Rauffene warf, nachgeholfen.“

Vorgefodert.

Bauer: „Se Abtheiler, kenn Sie mich a bissel vor in verborbenen Magen zurecht machen?“

Apotheker: „Wer hat sich denn den Magen verborben?“

Bauer: „Was geht noch niemand, aber — mer ham morgen Schlachtfest ur übermorgen Rindtoose.“